

Amtsblatt

der Technischen Hochschule Deggendorf

Nummer 13

Jahrgang 2015

Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Medical Informatics“ an der Technischen Hochschule Deggendorf
Vom 12. August 2015

**Studien- und Prüfungsordnung für den
Master-Studiengang Medical Informatics
an der Technischen Hochschule Deggendorf
Vom 12. August 2015**

Aufgrund von Art. 13 Abs. 2 Satz 2, 58 Abs. 1, 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (BayRS 2210-1-1-WFK), mehrfach geändert (§ 1 Nr. 212 V v. 22.7.2014, 286), erlässt die Technische Hochschule Deggendorf folgende Satzung:

**§ 1
Studienziel**

- (1) ¹Der Master-Studiengang „Medical Informatics“ soll Absolventen eines Bachelor- oder Diplomstudiengangs ermöglichen, die bislang gewonnenen Erkenntnisse mit theoretischem Wissen zu untermauern, um den Anforderungen moderner Forschungs- und Entwicklungsaufgaben in besonderer Weise gerecht zu werden. ²Die Ausbildung wird von der Fakultät Angewandte Gesundheitswissenschaften angeboten.
- (2) ¹Das Studium ergänzt ein Bachelor- oder Diplomstudium in die Tiefe. ²Die Absolventen sollen damit zur evidenzbasierten Arbeit in Forschungs- und Entwicklungsabteilungen im Bereich der Telematik, der Telemedizin und Medical Informatics sowie im Bereich der Leistungserbringer im nationalen und internationalen vernetzten Gesundheitswesen befähigt werden. ³Außerdem sollen besonders qualifizierte Studierende die theoretischen Grundlagen erhalten, die ihnen eine Promotion bzw. Arbeit in wissenschaftlichen Bereichen ermöglichen.

**§ 2
Aufbau des Studiums**

¹Das Studium umfasst drei theoretische Studiensemester und schließt mit der Masterarbeit ab.

**§ 3
Qualifikation für das Studium**

- (1) ¹Die Qualifikation für den Masterstudiengang Medical Informatics wird nachgewiesen durch den Abschluss eines grundständigen Studiums an einer in- oder ausländischen Hochschule im Umfang von mindestens 210

ECTS-Punkten aus den Bereichen Informatik, Gesundheitswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften oder durch einen Abschluss, der gleichwertig zu einem solchen Hochschulabschluss ist. ²Über die Gleichwertigkeit der Abschlüsse entscheidet die Prüfungskommission.

- (2) ¹Kenntnisse der englischen Sprache, nachgewiesen durch einen mit mindestens 75 % der Maximalpunktzahl bestandenen TOEFL-oder TOEIC-Test oder vergleichbare Tests der Niveaustufe C1 nach dem gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen, GER. ² Der Nachweis der englischen Sprachkenntnisse kann auch durch andere gleichwertige Nachweise (z.B. einen in englischer Sprache erworbenen einschlägigen Erstabschluss) erbracht werden. ³Über die Vergleichbarkeit entscheidet die Prüfungskommission des Sprachenzentrums der Hochschule ⁴ Fehlende Nachweise sind bis zum Ende des ersten Studiensemesters zu erbringen.

§ 4

Nachweis fehlender ECTS-Punkte

¹Soweit Bewerber einen die Zulassung begründenden Hochschulabschluss nachweisen, für den weniger als 210 ECTS-Punkte, jedoch mindestens 180 ECTS-Punkte vergeben wurden bzw. als gleichwertig einzustufen waren, ist Voraussetzung für das Bestehen der Masterprüfung der Nachweis über die fehlenden ECTS-Punkte. ²Fehlende ECTS-Punkte, die bis zu Beginn des dritten Semesters erbracht sein müssen, können auf Antrag bei der Prüfungskommission über die Ableistung eines zusätzlichen Praktikums oder die Teilnahme an fachlich einschlägigen Hochschullehrveranstaltungen nachgewiesen werden. ³ Der Nachweis kann bei jeder Variante nur einmal erbracht werden. ⁴Maximal sind 30 ECTS-Punkte nachweisbar. ⁵Für den Nachweis gelten folgende Bedingungen:

1. **Praktikum:**

Die erfolgreiche Ableistung eines einschlägigen Praktikums im Bereich der Informatik von mindestens 20 Wochen Dauer.

2. **fachlich einschlägige Hochschullehrveranstaltungen:**

Aus dem Bachelor-Studiengang Wirtschaftsinformatik können folgende Module gewählt werden, soweit diese nicht bereits während des grundständigen Studiums absolviert wurden:

E-30 IT-Sicherheit und Controlling

E-31 IT-Compliance & Audit und Monitoring

E-25 Internetmarketing und Screen Design

E-12 Betriebssysteme und Rechnerarchitektur

E-15 Grundlagen der ERP-Programmierung

Alternativ können Module aus dem General Engineering Programm der Hochschule gewählt werden. Dabei handelt es sich um ein spezielles, auf Ingenieure zugeschnittenes, studiengangübergreifendes Angebot aus verschiedenen englischsprachigen Modulen, die für jedes Semester neu von der Hochschule zusammengestellt werden

In jedem Fall ist vorab beim zuständigen Studienfachberater eine Beratung durchzuführen.

§ 5 Module

- (1) ¹Das Studium besteht aus Modulen, die sich aus fachlich zusammenhängenden Kursen zusammensetzen können. ²Jedem Modul werden ECTS-Punkte zugeordnet, die den notwendigen Zeitaufwand der Studierenden berücksichtigen. ³Die Lehrveranstaltungen und Prüfungen finden in englischer Sprache statt.
- (2) ¹Die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, ihre Stundenzahl, die Lehrform, die Prüfungen sowie die ECTS-Punkte sind in der Anlage zu dieser Satzung festgelegt. ²Die Regelungen werden für die fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule durch den Studienplan ergänzt.
- (3) ¹Alle Veranstaltungen bestehen aus Pflichtmodulen, Wahlpflichtmodulen oder Wahlmodulen:
 1. Pflichtmodule sind für alle Studierenden verbindlich.
 2. Wahlpflichtmodule werden alternativ angeboten. Die Studierenden müssen unter ihnen nach Maßgabe dieser Studien- und Prüfungsordnung eine bestimmte Auswahl treffen. Die gewählten Module werden wie Pflichtmodule behandelt.
 3. Wahlmodule sind Module, die für die Erreichung des Studienziels nicht verbindlich vorgeschrieben sind. Sie können von den Studierenden aus dem Studienangebot der Hochschule zusätzlich gewählt werden.
- (4) ¹Ein Anspruch darauf, dass sämtliche vorgesehenen Studienschwerpunkte, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. ²Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörigen Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

§ 6 Studienplan

¹Die zuständige Fakultät erstellt zur Sicherung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. ²Der Studienplan wird vom Fakultätsrat beschlossen und ist hochschulöffentlich vor Semesterbeginn bekannt zu machen. ³Die Bekanntmachung von Änderungen bzw. Neuregelungen muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, in dem diese Änderungen erstmals anzuwenden sind. ⁴Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über

1. die zeitliche Aufteilung der Semesterwochenstunden je Modul und Studiensemester inkl. ECTS-Punkte,
2. die Bezeichnung der angebotenen Studienschwerpunkte und deren Pflicht- und Wahlpflichtmodule sowie deren Semesterwochenstunden, die Lehrform, die Studienziele und die Studieninhalte dieser Module,

3. die fachwissenschaftlichen Wahlpflichtmodule mit ihrer Stundenzahl, die Lehrveranstaltungsart in den einzelnen Modulen, soweit sie nicht in der Anlage abschließend festgelegt wurden.

§ 7

Bewertung von Prüfungsleistungen, Prüfungsgesamtnote

- (1) ¹Jedem Modul ist eine Prüfung zugeordnet.² Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, errechnet sich die Modulnote aus dem auf eine Nachkommastelle abgerundeten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. ³Dabei werden die einzelnen Prüfungsleistungen entsprechend den zugewiesenen ECTS-Punkten gewichtet.
- (2) ¹Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, kann die Note „nicht ausreichend“ in einer Teilprüfung nicht durch eine bessere Note in einer anderen Teilprüfung ausgeglichen werden.
- (3) ¹Die Prüfungsgesamtnote wird durch Bildung des gewichteten arithmetischen Mittels der Einzelnoten errechnet. ²Das Gewicht einer Einzelnote ist dabei gleich der Anzahl der ECTS-Punkte, die dem Fach zugeordnet sind, für das die Note vergeben wurde.
- (4) ¹Zusätzlich zur Prüfungsgesamtnote nach Abs. 3 wird anhand des erreichten Zahlenwerts eine relative Note entsprechend dem ECTS-User-Guide nach den Regelungen in § 8 Abs. 6 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Deggendorf ausgewiesen.

§ 8

Masterarbeit

- (1) ¹Zur Erlangung des Mastergrades ist eine Masterarbeit anzufertigen. In ihr soll der Student seine Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit auf Projekte aus der Ingenieurspraxis anzuwenden.
- (2) Die Frist von der Themenstellung bis zur Abgabe muss dem Umfang des Themas angemessen sein und soll sechs Monate nicht überschreiten.
- (3) ¹Die Masterarbeit darf mit Zustimmung der Prüfungskommission in einer Fremdsprache abgefasst werden. ²Sie soll mit einem Vortrag abschließend präsentiert werden; die Präsentation fließt in die Bewertung der Masterarbeit mit ein.
- (4) ¹Die Anmeldung der Masterarbeit setzt voraus, dass mindestens 40 ECTS-Punkte erzielt wurden.

§ 9 Zeugnis

¹Über die bestandene Masterprüfung wird ein Zeugnis gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Deggendorf ausgestellt.

§ 10 Akademischer Grad und Diploma Supplement

- (1) ¹Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Science“, Kurzform: „M. Sc.“ verliehen.
- (2) ¹Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde gemäß dem jeweiligen Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Deggendorf ausgestellt.
- (3) ¹Der Urkunde wird ein Diploma Supplement beigefügt, welches insbesondere die wesentlichen, dem Abschluss zugrunde liegenden Studieninhalte, den Studienverlauf und die mit dem Abschluss erworbene Qualifikation beschreibt.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 01.10.2015 in Kraft.

**Anlage
zur Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Medical Informatics**

Übersicht über die Module, Kurse an der Technischen Hochschule Deggendorf:

Master Medical Informatics									
Übersicht über die Modul-/KursNr., Modul- und Kursbezeichnung SWS und ECTS		Semesterwochenstunden (SWS)				Gewichtung für Modulnote	Lehrform	Prüfungsleistungen	
Modul Nr.	Modul / Kurs	Modul	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.				ECTS
1	International Health Care	6				7			
	International Health Care Management		4			5	5/7	SU	schriftl. 90 Min
	International Health Care Law		2			2	2/7	Ü	
2	Medical Informatics	4				5			
	Medical Informatics		2			3	3/5	SU	schriftl. 90 Min
	Case Study Medical Informatics		2			2	2/5	SU	
3	eHealth and Telemedicine	4				6			
	eHealth and Telemedicine		2			4	2/3	SU	schriftl. 90 Min
	Case Study Telemedicine		2			2	1/3	Ü	
4	Standards, Terminology and Classification in Medicine	4				5			
	Standards, Terminology and Classification in Medicine		2			3	3/5	SU	schriftl. 90 Min
	Case Study Standards, Terminology and Classification in Medicine		2			2	2/5	Ü	
5	Evidence-based Medicine	6				7			
	Evidence-based Medicine		4			5	5/7	SU	schriftl. 90 Min
	Case Study Evidence-based Medicine		2			2	2/7	Ü	
6	Medical Documentation Systems	6				7			
	Medical Documentation Systems			4		5	5/7	SU	schriftl. 90 Min
	Case Study Hospital Information System			2		2	2/7	Ü	
7	eHealth Application Systems	4				5			
	eHealth Application Systems			2		3	3/5	SU	schriftl. 90 Min
	Case Study eHealth Application			2		2	2/5	Ü	
8	Health Economy and Health Research	6				7			
	Health Economy			4		5	5/7	SU	schriftl. 90 Min
	Medical Statistics and Data Analysis			2		2	2/7	Ü	
9	Collaborative Systems in Medicine	4				6			
	Collaborative Systems			2		4	2/3	SU	schriftl. 90 Min
	Case Study International Project Management			2		2	1/3	Ü	
10	Data Security and Data Protection	4				5			
	Data Security and Data Protection			2		3	3/5	SU	schriftl. 90 Min
	Case Study Data Security			2		2	2/5	Ü	
11	Softskills	6				6			
	Intercultural and Interdisciplinary Communication				4	4	2/3	S	schriftl. 90 Min
	Seminar				2	2	1/3	S	Sema & mdl. 30 Min
12	Mastermodul					24			
	Masterarbeit mit Präsentation					24			PstA
	Summe SWS	54	24	24	6				
	Summe ECTS		30	30	30	90			

Abkürzungen:

S:	Seminar
SU:	seminaristischer Unterricht
SWS:	Semesterwochenstunden
Ü:	Übung
PstA:	Prüfungsstudienarbeit, semesterbegleitend, Umfang: 20 DIN A 4 Seiten, Bearbeitungszeitraum 6 Wochen
SemA:	Seminararbeit

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Hochschulrats der Technischen Hochschule Deggendorf vom 11.12.2014, der Genehmigung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 05.05.2015, Gz. VIII.3-H3441.DE/31/7, und der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Technischen Hochschule Deggendorf vom 12.08.2015



Prof. Dr. Peter Sperber
Präsident

Die Satzung wurde am 12.08.2015 in der Technischen Hochschule Deggendorf niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 12.08.2015 durch Aushang bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 12.08.2015.